

# Basisqualifikation Demenzbegleitung im Klinikbereich

## Allgemeine Beschreibung

40 % der über 65-jährigen Krankenhauspatienten weisen, laut der GHoST Studie (General Hospital Study 2013-2015) kognitive Beeinträchtigungen oder eine Demenzsymptomatik auf. Da die meisten chronischen Demenzerkrankungen mit zunehmendem Alter häufiger auftreten, wird sich die Zahl dieser Patienten in Krankenhäusern deutlich erhöhen. Aufgrund dessen bedarf es eines sensiblen Umgangs, speziellen Kenntnissen und erforderlichen Kompetenzen sowie der Bereitschaft, Patienten bedürfnisgerecht durch den Klinikalltag zu begleiten.

## Module

### **Menschen mit Demenz – Wissen und Verstehen:**

- Ist-Situation: Menschen mit Demenz im Krankenhaus, Auswirkungen auf die Beteiligten
- Demenzerkrankungen: Primäre und sekundäre Demenzen, Krankheitsbilder, Ursachen
- Diagnostik und Abgrenzung zu anderen Erkrankungen
- Symptomatik: Verlauf der Erkrankungen, Verstehen der Symptomatik anhand von Schweregraden/Phasen, herausfordernde Verhaltensweisen, Selbsterleben der Menschen mit Demenz

### **Menschen mit Demenz – Handlungskompetenz:**

- Leitkonzepte nichtmedikamentöser Interventionen: Personenzentrierte Pflege nach Kitwood, Validation, Leitlinien für die Kommunikation
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Milieutherapeutische Interventionen
- Miteinbeziehung und Beratung von Angehörigen
- Organisation der Arbeitsabläufe

## Termin

04.03. – 06.03.2020  
09.00 – 16.00 Uhr

## Ort

Universitätsklinikum  
Augsburg  
Verwaltungsgebäude 2  
1. Obergeschoss Raum 7071

## Teilnahmezahl

20 Personen

## Teilnahmegebühr

350,00 € pro  
Teilnehmendem  
Für die Beschäftigten  
des Universitätsklini-  
kums Augsburg werden  
die Teilnahmegebühren  
vom Unternehmen  
übernommen.



12 Fortbildungspunkte RbP  
Registrierung beruflich Pflegenden

### **Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen:**

- Der Begriff „Herausfordende Verhaltensweisen“
- Das NDB-Modell (bedürfnisorientiertes Verhaltensmodell bei Demenz) zur Erfassung der Hintergründe für herausforderndes Verhalten
- Rahmenempfehlungen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz
- Interventionen bei einzelnen Verhaltenskomplexen: Aggression, Unruhe, Rufen, Wahn und Halluzination
- Praxis- und Fallübungen

### Referentin

Mia Schunk, Diplom-Pädagogin, Diplom-Psychogerontologin, kooptiertes Vorstandsmitglied Dt. Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e. V. , Selbsthilfe Demenz

### Zielgruppe

Das modular aufgebaute Seminar wendet sich an Pflegefachkräfte am Universitätsklinikum Augsburg, die in ihrem Bereich als Demenzbeauftragte fungieren möchten sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.